

als sich eine billige neue zu kaufen. Wenn das heute zu unserem Schaden zum Teil nicht so ist, dann nur deshalb, weil wir die Folgen einer schrankenlosen Gewerbefreiheit eben mit einem Schlag nicht beseitigen können. Nachdem nun aber durch die neue, von unserem Führer erlassene Handwerksnovelle die Geschicke unseres Berufes wieder zum großen Teil uns selbst in die Hand gegeben wurden, erwächst uns damit eine große Pflicht und eine große Verantwortung. Nur der soll einmal Meister werden, der auch wirklich Meister in seinem Fache ist. Daß, um diesen Grundsatz zu verwirklichen, schon bei der Erziehung und Erlüchtigung unserer Lehrlinge anzufangen ist, steht außer Zweifel. Sie beginnt schon bei der Auswahl der jungen Leute zu unserem Berufe. Der Vielseitigkeit in unserem Gewerbe kann nur ein geistig regsamer und körperlich gesunder Junge gerecht werden; ferner im richtigen Aufbau der Lehre, die, noch ehe der junge Mann zur eigentlichen Uhrmacherei kommt, mit einem langsamen Verwachsen der zu bearbeitenden Materialien mit seinen handwerklichen Fähigkeiten beginnt. Ein ganz heikles Kapitel ist die theoretische Ausbildung. Nicht überall sind, wie in München und Nürnberg, hervorragend eingerichtete und geleitete Fachschulen für Uhrmacher vorhanden. Eine um so größere Pflicht obliegt in diesem Falle dem Lehrmeister, seinem Lehrling das nötige Wissen durch Bereitstellung und Erläuterung von Büchern und Zeichnungen zu vermitteln. In diesem oder jenem Falle wäre es vielleicht für manchen Lehrmeister noch möglich, seinen Lehrling, wenn auch unter Opfern, auf die Fachschule zu schicken. Auch das Wissen über elektrische Uhren darf heute, da es in unserem Fache einen breiten Raum einnimmt, nicht vernachlässigt werden. Es ist eine hohe und verantwortungsvolle Aufgabe, die da dem Lehrmeister gestellt wird. In seiner Hand liegt das höchste Gut unserer Nation, unsere Jugend, die er zu berufstüchtigen Menschen zu erziehen hat! Zugleich ist es aber auch eine ehrenvolle Aufgabe, in diesem Sinne an unserem gewerblichen und nationalen Aufbau mitzuarbeiten! Es ist geplant, einmal sämtliche Herren Kollegen, die Lehrlinge hatten, zu einer Besprechung in diesen wichtigen Fragen einzuladen. Ebenso wäre es wünschenswert, daß auch die Herren Lehrmeister bei der Prüfung ihrer Lehrlinge anwesend sind. Nur durch eine enge Fühlungnahme zwischen Lehrwerkstatt, Schule und Innung kann unsere Arbeit für diese hohen Ziele eine erfolgreiche sein. (VII/1634)

Karl Grubmüller, Schriftwart.

Münster i. W. Die Handwerkskammer zu Münster beabsichtigt, im Rahmen ihrer fachlichen Vorbereitungskurse auf die Meisterprüfung einen Uhrmacher-Fachkursus Anfang Januar zu veranstalten. Der Unterricht wird durch einen Uhrmachermeister gegeben. Die Kosten werden möglichst niedrig gehalten, um den Teilnehmern eine gute fachliche Ausbildungsmöglichkeit ohne besondere Ausgaben bieten zu können. (VII/1672)

Wegen Raummangel mußten einige Vereinsberichte zurückgestellt werden.

Firmennachrichten

Frankfurt a. M. August Regel, Goldwaren, Goethestraße 1. Das Handelsgeschäft ist mit dem Recht der Fortführung der Firma, unter Ausschluß der bisher bestehenden Verbindlichkeiten, an den Kaufmann Bernhard Osterhues in Frankfurt a. M. veräußert worden. Die Prokura Christine Buchwald, geb. Brendel, ist erloschen. (VI 2/5012)

Glashütte. 90 Jahre A. Lange & Söhne. Die Firma wurde durch den Uhrmachermeister Ferdinand Adolf Lange am 7. Dezember 1845 in Glashütte gegründet, und zwar hatte sich Herr Adolf Lange an die Sächsische Staatsregierung gewandt, um der nolleidenden Gegend des Erzgebirges durch diese neue Industrie Arbeit und Verdienst zu schaffen. Die Nollage des Erzgebirges war durch Erliegen des Silberbergbaues entstanden.

Anfänglich hatte der Gründer mit schweren Sorgen und Mühen zu kämpfen, um die Bevölkerung für die neue feine Uhrmacherkunst einzuarbeiten; er opferte dabei sein und seiner Familie Vermögen und verlor oft fast den Mut, diese Industrie lebensfähig zu machen. Nach langen Jahren des Mühens glückte es doch, und es folgten dann viele Jahrzehnte unausgesetzter Blüte, die der Firma und der hiesigen Gemeinde Wohlstand brachten. In den ersten Jahrzehnten lag das Hauptabsatzgebiet im Ausland, namentlich in den englisch sprechenden Weltteilen, England, Amerika, Australien. Später, mit dem Aufschwung des Deutschen Reiches und der deutschen Wirtschaft, verlagerte sich der Absatz immer mehr auf das deutsche Vaterland, und so ist es auch bis heute geblieben. (VI 2/5003)

Idar-Oberstein. In das Handelsregister Abt. A ist unter Nr. 1238 eingetragen: Firma Hugo Schuhmacher in Idar-Ober-

stein 4. Inhaber: Hugo Schuhmacher, Diamantschleifereibesitzer in Idar-Oberstein 4. (VI 2/4099)

Köln. Jacob Eschweiler, Gold- und Silberwaren, Breite Straße 67. Neuer Inhaber der Firma ist Witwe Jacob Eschweiler, Christine Maria Hubertine, geb. Hartstein, Kauffrau, Köln. Die Prokura Frau Maria Eschweiler, geb. Hartstein, ist erloschen. (VI 2/5011)

Leipzig. In das Handelsregister ist heute eingetragen worden bei der Firma Berger & Würker in Leipzig: Die Prokura des Georg Lenz ist erloschen. (VI 2/5014)

Reichenbach i. V. Wilhelm Zepernick, Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Optik und Radio sowie Reparaturen in diesen Artikeln, Zwickauer Straße 20. (VI 2/5005)

Schwenningen a. N. Die Junghans-Werke, Schramberg, werden in nächster Zeit ihre Betriebsfiliale in Schwenningen wieder eröffnen. (VI 2/5006)

Wittenberg (Bez. Halle). Im Handelsregister ist in Abt. A unter Nr. 730 die Firma Dorothea Köhler, Uhren-, Gold- und Silberwaren in Wittenberg (Bez. Halle), eingetragen worden. Alleinerbeinhaberin der Firma ist Fräulein Dorothea Köhler in Wittenberg (Bez. Halle), Markt 23. Die Geschäftsräume befinden sich in Wittenberg (Bez. Halle), Markt 23. (VI 2/5000)

Personalien

Dinklage (Oldbg.). Der Uhrmacher Rudolf Weiß aus Dinklage hat vor der Meisterprüfungskommission für das Uhrmacherhandwerk zu Oldenburg seine Meisterprüfung mit Erfolg abgelegt. (VI 3/5010)

Frankfurt a. M. Seinen 80. Geburtstag feierte Gebhard Schienle, Homburger Landstraße 101. Schienle war ein Menschenalter in der Schwarzwälder Uhrenindustrie in Hornberg im Schwarzwald beschäftigt. (VI 3/5008)

Hagen (Weslf.). Karl Schröder eröffnete Kampstraße 15 ein Uhren-, Gold- und Silberwaren-Fachgeschäft. (VI 3/5007)

Niedermarsberg. Mehr als 100 Jahre sind verflossen, daß der Uhrmacher Michael Gerlach in Niedermarsberg ein Uhren- und Goldwarengeschäft an der Neuen Straße eröffnete. Von dem Gründer Michael Gerlach, der aus dem Nachbarorte Beringhausen bei Bredelar stammte, sind in der hiesigen Gegend noch zahlreiche handgearbeitete Uhren vorhanden. Die ältesten von ihnen wurden noch in der Schlosserei Gerlach in Beringhausen hergestellt. Dort wurden die Getriebe gegossen und mit der Hand ausgefeilt. Der Vater des Gründers war Jodokus Gerlach, ebenfalls aus Beringhausen und dort als Schlosser und Hersteller von Großuhren tätig. Im Jahre 1893 starb Michael Gerlach, der der älteren Generation hier und auch in der Umgebung noch in guter Erinnerung ist. Nach dem Tode des Gründers ging das Geschäft in die Hände des Sohnes Bernhard und später auf seinen anderen Sohn Josef Gerlach über, dessen heutiger Schwiegersohn Haunhorst das Geschäft führt. (VI 3/5001)

Villingen (Baden). Das Juwelier- und Uhrengeschäft Blumenstock konnte auf ein halbes Jahrhundert seines Bestehens zurückblicken. (VI 3/5009)

Waldenburg-Allwasser. Julius Waldbrunn eröffnete Breslauer Straße 46 ein Fachgeschäft für Uhren, Optik und Goldwaren. (VI 3/4089)

Arendsee (Meckl.). Uhrmacher und Optiker Albert Jonas ist gestorben. (VI 3/5020)

Nürnberg. Im Alter von 71 Jahren verstarb Herr Uhrmachermeister Wilhelm Greune. (VI 3/5004)

Wolfenbüttel. Am 26. November ist Herr Uhrmachermeister Adolf Beddig nach langem, schwerem Leiden entschlafen. (VI 3/4091)

Konkurse und Vergleichsverfahren

Demmin. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Hugo Thiede (Demmin) ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf den 20. Dezember, vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgericht in Demmin, Zimmer Nr. 8, anberaumt. Der Vergleichsvorschlag ist auf der Geschäftsstelle des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt. (VI 4/5002)

Gera. Über das Vermögen der Firma Uhren-Weber, G. m. b. H., Gera, Handel mit Uhren, Goldwaren und verwandten Artikeln, ist am 30. November, 10^{1/2} Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dr. Leffler in Gera. Anmeldefrist und offener Arrest mit Anzeigepflicht: 28. Dezember. Erste Gläubigerversammlung: 30. Dezember, 10 Uhr. Allgemeiner Prüfungstermin: 8. Januar 1936, 10^{1/2} Uhr. (VI 4/4090)